

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 18.03.2020	18.30-19.35 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Kai Hamacher,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler, Gerold Sachse,

CDU-Fraktion

Uwe Koch,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe, Thomas Fischer Vertretung für Frau Sabine Niels,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini ab 18.45 Uhr, Rolf Peter Hooge,

Bündnis 90/Die Grünen

Cornelia Behrmann Vertretung für Herrn Peter Apitz,

Bürgermeister

Matthias Rudolph,

Verwaltung

Franka Koch,

Gäste:

Steffen Alter

MOZ, Herr Miloslavich

Abwesend

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Sabine Niels entschuldigt,

SPD-Fraktion

Juliane Meyer entschuldigt, Elke Wagner entschuldigt,

FDP-Fraktion

Petra Schumann entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz entschuldigt, Jürgen Gebauer entschuldigt,

Verwaltung

Melanie Brückner entschuldigt, Christfried Tschepe entschuldigt, Stefan Wichary entschuldigt,

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 8 Stadtverordnete (ab 18.45 Uhr 9) und der Bürgermeister anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

.Anträge der Fraktion FDP (7/AN/129 und 7/AN/130) ohne Diskussion, da kein Vertreter der Fraktion anwesend ist

.Zurückziehung durch die Verwaltung, Jahresabschluss 2016 FSF (7/DS143) und Aufstellung von Fahrradboxen (7/DS/139)

Zustimmung mit Änderung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Niederschrift vom 19.02.2020

Zur Niederschrift vom 19.2.2020 gibt es keine Einreden.

TOP 4 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat zur heutigen Sitzung keine Informationen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Antrag der FDP-Fraktion: Errichtung von Wohnmobil-Stellplätzen auf dem Spree-Parkplatz (August-Bebel-Straße) 7/AN/129

TOP 6.2 Antrag der FDP-Fraktion: Anpassung des Sitzungsgeldes für sachkundige EinwohnerInnen an die gesetzlich vorgegebene Grenze der Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung (Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigung der Stadt Fürstenwalde/Spree) 7/AN/130

TOP 6.3 Jahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2019 7/IV/123

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

Im Stadtentwicklungsausschuss wurde der Stellenplanerweiterung einer/eines Beauftragten für Mobilität- und Umweltmanagement zugestimmt.

Der Bürgermeister führt aus, dass der Stellenplan um insgesamt 3 Stellen erweitert werden soll, es handelt sich außerdem um die Sachbearbeitung Beteiligungsmanagement und die Sachbearbeitung im Personalservice.

Nach einer ausführlichen Begründung, warum zur Stärkung der Verwaltung der Schaffung der genannten Stellen zugestimmt werden sollte, äußern sich die Fraktionen.

Herr Sachse begrüßt die Schaffung der Stellen und gibt den Hinweis, dass der Stellenplan 2019 bereits einen Klimamanager auswies. Ob die Stelle nun weggefallen ist oder die Mittel dafür doch regulär zur Verfügung stehen, bittet er zu klären.

Herr Koch hält nur die Stelle zur Stärkung im Beteiligungsmanagement erforderlich und begründet, die beiden anderen seine Zustimmung nicht finden.

Herr Fischer betont, dass ein entspr. Beschluss bereits mit dem Klimaschutzkonzept gefasst und nun umgesetzt werden soll. Insofern ist die Argumentation nicht nachvollziehbar.

Herr Dippe ergänzt, dass seine Fraktion alle 3 Stellen für dringend notwendig erachtet, um die Qualität in der Verwaltung zu gewährleisten.

Frau Behrmann unterstützt im Namen ihrer Fraktion die Schaffung der 3, insbesondere aber natürlich die Zustimmung für das Umweltmanagement, Stellen.

Zustimmung Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 Jahresabschluss 2016; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 7/DS/143

Zurückziehung

TOP 6.6 Neufassung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree ab dem 01. Mai 2020 7/DS/144

Nach ausführlicher Darlegung der Sachlage entscheiden die Anwesenden über die Variante I (Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt) sowie für die Variante 2.3 (Beschlussvorschlag 2) der Preis für das Mittagessen soll einheitlich 1,80 € betragen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree in folgender Variante:

1.1. Variante I (Anlage 1)

Zustimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

1.2. Variante II (Anlage 1a)

2. Der Preis für das Mittagessen in Grundschulen in städtischer Trägerschaft wird wie folgt festgesetzt:

2.1. Keine Bezuschussung

2.2. Bezuschussung in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen in Höhe des jeweils geltenden Lospreises, (2,15 Euro für die Sonnengrundschule, die Sigmund-Jähn-Grundschule und die Theodor-Fontane-Grundschule) (1,80 Euro für die Gerhard-Goßmann-Grundschule)

2.3. Einheitlich in Höhe von 1,80 Euro

Zustimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

3. Kinder, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen mit Sonderkost verpflegt werden, zahlen Essengeld in der Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen, die für die Einrichtung in der sie betreut werden gelten.

Zustimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 6.7 Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus 7/DS/147 Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree

In der Diskussion wird insbesondere das Stadtfest bzw. ob deren Durchführung überhaupt möglich sein wird, thematisiert.

Man verständigt sich darauf, die Möglichkeit des Erlasses einer entsprechenden Verordnung zu diskutieren, dann hat die Verwaltung Vorlauf, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Bei der momentan nicht absehbaren Situation ist es ohnehin möglich, dass das Stadtfest abgesagt werden muss.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6.8 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Otto-Lilienthal-Straße) hier: Feststellungsbeschluss 7/DS/135

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Stellungnahmen eingegangen sind. Über alle im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree. Die Begründung wird gebilligt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.9 Ausführungsbeschluss über die Aufstellung von Fahrradboxen am Verkehrsknotenpunkt "Drehscheibe Bahnhof Fürstenwalde" 7/DS/139

Zurückziehung

TOP 6.10 Ergänzung Ausführungsbeschluss Lindenstraße, 6/DS/794 7/DS/138

Der Hauptausschuss schließt sich der Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses an und votiert für die Variante 3, über die nun abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Ausführungsbeschluss für die Drucksache 6/DS/794 um Variante 3 zu ergänzen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert wie gewohnt über den Stand des Kassenkredites.

2.078.000,00 € wurden aufgenommen

im Bestand sind 5 Mio€ (aufgenommen zum bekannten Negativzins; am 30.3. steht die Verlängerung an)

ca. 530.000 € Guthaben und 2,5 Mio€ in CHF-Kredit

insgesamt rd. 9,2 Mio€ Kassenkredit Inanspruchnahme

Der Bürgermeister informiert, dass mit Schreiben vom 16.03.2020 das INSEK bestätigt wurde und man nunmehr in die Umsetzung gehen könne.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bundesregierung ein Förderprogramm zum Thema „Smart-City und Digitalisierung“ ausgelobt hat. Förderfähig sind Städte, Kommunen und Regionen bzw. regionale Zusammenschlüsse. Cottbus hat sich bereits erfolgreich beworben und 13,8 Mio€ einwerben können.

Nunmehr versprechen sich Erkner, Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde ebenfalls viel von diesem Förderprogramm und wollen eine gemeinsame Förderskizze einreichen. Die Antragsfrist endet am 20.4.2020. Momentan wird noch eruiert, ob ein erforderlicher Grundsatzbeschluss der beteiligten Kommunen nachgereicht werden kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, die pauschale Erhebung von Kita-Entgelten und Essengeld aufgrund der Nichtinanspruchnahme auszusetzen. Davon würden momentan die verunsicherten Familien profitieren und eine vorübergehende Entlastung erfahren. Er kündigt für die SVV eine Beschluss Sache an, im April auf die Erhebung der Entgelte zu verzichten, so die SV zustimmen.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Dippe fragt, wie die Verwaltung intern mit der Corona-Krise umgeht und wie der Betrieb im Moment abgesichert und die Kontrolle in der Stadt (Grillpartys auf der Bullenwiese) aufrecht erhalten wird.

Der BM berichtet, dass das Ordnungsamt die Einhaltung der Verfügungen und Verordnungen überwacht und dabei bei Bedarf durch Einsatzkräfte der Polizei unterstützt wird. An die Jugendlichen wird appelliert, die freie Zeit nicht als Corona-Ferien zu begreifen. Die aktuellen Maßnahmen und das Kontaktverbot dienen dazu die Ausbreitungsgeschwindigkeit einzudämmen und die Infektionsrate deutlich zu verlangsamen. Auch Streetworker und die mobile Jugendarbeit sind unterwegs, man muss aber auch klar an die sorgeberechtigten Eltern appellieren.

Der BM wird sich mit einem Facebook-Live-Appell an die Einwohnerschaft wenden.

Intern wird die Kernverwaltung auf ein Minimum heruntergefahren. Wesentliche Aufgaben und Tätigkeiten wurden definiert, mit zwei Personen (aufgeteilt in verschiedenen Teams) besetzt. Au-

ßerdem gibt es einen Krisenstab, der sich aus zwei Teams mit jeweils 5 Mitarbeitern (Team Herr Rudolph und Team Herr Wichary) zusammensetzt um handlungsfähig zu bleiben.

Außerdem wurden kurzfristig die technischen Voraussetzungen für ein Homeoffice erreicht, so dass viele Mitarbeiter daheim arbeiten können.

Herr Tschepe, Frau Albrecht und Herr Fettke prüfen gerade, ob sämtliche Baumaßnahmen angegangen und umgesetzt werden können und müssen. Die Lindenstraße wird vermutlich trotzdem beginnen können.

Weiterhin ist die Liquidität der Stadt, die Entgeltfortzahlung, die Buchung sämtlicher Vorgänge, das Fördermittelmanagement (im Homeoffice) die Arbeit des Personalrates, die Arbeit der Hausmeister usw. abgesichert. Das Standesamt vergibt keine neuen Termine, händelt gerade nur Hochzeiten, die in sehr kleinem Kreise stattfinden sollen. Außerdem sind die ODU, das JGH und die Notbetreuung in den Kitas abgesichert. Das Schwapp ist geschlossen, Spielplätze sind gesperrt und Schulsport findet nicht statt.

Des Weiteren wird es ab sofort eine Hotline unter der Telefonnummer 55 7 557 geben.

Fraglich ist es noch, ob das Stadtfest im Mai durchgeführt wird.

Auf die Nachfrage von Frau Behrmann zur Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des LOS berichtet der Bürgermeister, dass er z.B. keine Informationen über Fallzahlen im Landkreis, zu möglichen Tests usw. erhält. Auch die Hausärzte sind überfordert, sie können aufgrund fehlender Schutzbekleidung keine Tests durchführen.

Er will dem Landrat die Festwiese andienen, um dort ggf. eine mobile Station errichten zu können.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Kai Hamacher

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin